© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

Ondřej, A, Beitrag zur Kenntnis der Cetoniden. Arch. f. Naturg. v. 83, A. 4, p. 136-142 (1919).

Beschreibung von afrikanischen Cetoniden (mit 6 Textfiguren).

Scott, H., Corylophidae from the Seychelles and Rangoon. — Ann. nat. Hist. (8) v. 19, p. 1-33 (1917).

Wertvoller Beitrag zur Kenntnis der Coleopterenfauna, insbesondere der Seychellen. 5 Tafeln mit zahlreichen Figuren erleichtern wesentlich die Bestimmung der Arten dieser schwierigen Käfergruppe.

Wasmann, E., Ein neuer termitophiler Orthogonius aus Vorderindien. (236. Beitrag zur Kenntnis der Myrmecophilen und Termitophilen). — Ent. Mitteil. v. 9. p. 80 82 (1920).

Beschreibung des *Orthogonius Assmuthi* n. sp. mit biologischen Bemerkungen.

Zimmermann, A., Die Schwimmkäfer des Deutschen Entomologischen Museums zu Berlin-Dahlem. Arch. f. Naturg. v. 83, A. 12, p. 68-249 (1919).

Umfassende Bearbeitung des Materials. Bestimmungstabellen der Gattungen und vielfach auch der Arten, teilweise unter Heranziehung der Penisunterschiede. Neubeschreibung vieler Untergattungen und Arten, von denen die paläarktischen hierunter aufgezählt sind. *Bidessus alienus* (p. 140) aus Dalmatien, *Hydroporus pseudopubescens* (p. 166) aus Südrußland, *Deronectes (Oreodytes) halensis* var. *nigriventris* (p. 192) aus Korsika, *Gaurodytes bipustulatus* var. *maurus* (p. 209) aus Algier und Marokko. — Die Anordnung des Stoffes ist teilweise ziemlich unübersichtlich, die neuen Arten sind teilweise gar nicht hervorgehoben, teilweise sind sie mitten im Text der Diagnose einer anderen verwandten Art beschrieben und benannt, ohne in die sonst durchgeführte Numerierung mit einbezogen zu sein, z. B. p. 214 und 236.

Entomologische Nachrichten.

Von der Ausbeute A. Kneuckers auf seinen beiden Studienreisen durch die Sinaihalbinsel harrt noch eine Reihe von Tiergruppen der Bearbeitung. So sind von Coleopteren noch die *Carabidae, Cantharidae, Dytiscidae, Hydrophilidae,* weiter die Hymenopteren, einzelne Dipterengruppen, die Homopteren, Megalopteren, dann die Arachnoiden, Reptilien usw. zu bearbeiten. Spezialisten dieser Gruppen wollen sich mit A. Kneucker in Karlsruhe (Baden), Werderplatz 48 unmittelbar in Verbindung setzen.

Trotz der Not der Zeit hat es die Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft in Frankfurt (Main) vermocht, eine neue naturwissenschaftliche Zeitschrift herauszugeben. Sie erscheint unter dem Titel „Senckenbergiana", enthält vorwiegend Mitteilungen aus dem Museum der Gesellschaft, umfaßt jährlich 15 Bogen in 8 Heften und kostet 18 Mark das Jahr.

Der Ganglbauerpreis [1].

Bei der am 6 November 1919 in der Versammlung der koleopterologischen Sektion der zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien erfolgten Wahl in die Preisverteilungskommission für das Jahr 1920

[1]) Vgl. Dr. K. Holdhaus, Über die wissenschaftliche und praktische Bedeutung des zu schaffenden „Ganglbauerpreises". Ent. Blätt. vol. 9, p. 8—12 (1913).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

wurden gewählt die Herren: Josef Breit, Franz Heikertinger, Edm. Reitter, Sigmund Schenkling. Den Vorsitz führte Dr. Franz Spaeth. Für den dahingegangenen Altmeister Edm. Reitter trat wahlgemäß Emil Moczarski ein.

Für 1920 wurde der Preis einstimmig Professor Dr. Josef Müller-Triest für seine „Revision der blinden *Trechus*-Arten" (Denkschriften der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Klasse der Akademie der Wissenschaften in Wien, Band 90, p. 11—124, 1913) zuerkannt. H. B.

I. Deutscher Coleopterologentag.

Wie beabsichtigt, hat der I. D. C. T. in der Pfingstwoche vom 25. bis 28. Mai 1920 in Arnstadt stattgefunden. Berücksichtigt man die äußerst ungünstige wirtschaftliche und die Verkehrslage (schlechte Zugverbindungen), so muß man die Tagung als eine recht gut besuchte bezeichnen, denn 27 Teilnehmer waren bei den Sitzungen und Ausflügen zugegen. Das Programm des I. D. C. T. hatte eine kleine Änderung insofern erfahren, als der für den 28. Mai vorgesehene Tagesausflug nach dem Thüringerwald schon am 27. stattfand. Alle Gebiete der Coleopterologie waren unter den Teilnehmern vertreten. Neben angesehenen Systematikern und Sammlern waren vor allem Vertreter der Biologie und angewandten Entomologie in Mehrzahl erschienen. Die meisten der Vorträge behandelten denn auch biologische und zoogeographische Fragen, eine volle Halbtagesitzung war der angewandten Entomologie gewidmet. Über die Teilnehmer, die gehaltenen Vorträge und die übrigen auf dem I. D. C. T. stattgefundenen Verhandlungen wird ein Bericht herausgegeben werden. Mit Rücksicht auf die hohen Druckkosten kann dieses Heft nur in ganz kleiner Auflage hergestellt werden. Es soll den Titel führen: **Verhandlungen des I. Deutschen Coleopterologentages in Arnstadt 1920.**

Einstimmig wurde beschlossen, die Einrichtung der Coleopterologentage beizubehalten und sie alljährlich in der Pfingstwoche stattfinden zu lassen. Als Ort des II. D. C. T. wurde Dessau gewählt.

Alle Coleopterologen Deutschlands und Deutsch-Österreichs sollen durch die Zeitschriften und durch die größeren entomologischen Vereine von den Tagungen unterrichtet, ebenso sollen die Coleopterologen aus der angewandten Entomologie zur Teilnahme aufgefordert werden.

H. Bickhardt, Cassel, Elfbuchenstraße 32.

Seite 65—192 ausgegeben am 31. August 1920.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Blätter

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: 16

Autor(en)/Author(s): Bickhardt Heinrich

Artikel/Article: Der Ganglbauerpreis 191-192